

GLOBAL WATER DANCES



WASSER*MENSCHEN

14. Juni 2025 - 15:00 Uhr
Alter Flugplatz Bonames

Eine Tanz- und Umwelt-Aktion über Wasser
für alle in Frankfurt am Main,
sowie an vielen Orten weltweit

Global Water Dances – Du bist der Tropfen!

Am 14. Juni 2025 treffen sich weltweit Menschen an lokalen Gewässern, d.h. an Flüssen, Seen, Quellen oder auch an den Küsten der Welt, um zu tanzen und mit den Bewegungen der Choreografien auf das Recht auf sauberes Wasser aufmerksam zu machen. Wir sind mit einer engagierten Gruppe in Frankfurt ein Teil dieser globalen Bewegung.

Entstehungsgeschichte der Global Water Dances

Global Water Dances (GWD) ist ein globales, integratives und generationsübergreifendes Performanceprojekt, das seit 2011 alle zwei Jahre realisiert wird. Seit der Entstehung wächst die globale Beteiligung stetig: 2011 waren 57 Orte, 2017 108 und 2023 waren über 130 Orte mit dabei. In Anlehnung an die Umweltkatastrophe durch den Hurrikan Katrina, choreografierte Marylee Hardenbergh (Minnesota, USA) mit „One River Mississippi“ (2006) Tanzperformances, die gleichzeitig an sieben Orten entlang des Flusslaufes stattfanden. 2008 entwickelte sich bei einer Laban-Konferenz zum Thema Tanz und Umwelt am Schumacher College (UK) ein Steering Committee, unter der künstlerischen Leitung von Hardenbergh, welches 2011 die ersten Global Water Dances initiierte. 2016 hat Vannia Ibarguen die künstlerische Leitung übernommen. Ein Teil der künstlerischen Entwicklung der GWD-Performance erfolgt ortsspezifisch im kreativen Prozess mit dem/r ortsansässigen Choreograf*in – der sogenannte „Lokale Teil“. Ein anderer Teil der Performance enthält einen einfach nachvollziehbaren Tanz-Score (Partitur) – der „Globale Teil“. Dieser wird an allen Standorten weltweit getanzt und somit bewegt er sich einmal buchstäblich um den Globus.

Für sauberes Trinkwasser überall

GWD ist, eine künstlerische Initiative mit der Vision auf die vielfältigen Problematiken rund „um das Wasser“ aufmerksam zu machen. Der besondere Fokus ist das Lebenselixier Trinkwasser. GWD ist eine wunderbare Gelegenheit um uns an die Kraft des Wassers zu erinnern, das sich auf so viele verschiedene Arten durch unser Leben bewegt.

Täglich verbraucht jeder Mensch in Deutschland ca. 126 Liter Leitungswasser mit Trinkwasserqualität. Tatsächlich liegt unser Verbrauch jedoch viel höher, wenn wir das Wasser für die Produktion unserer Verbrauchsgüter wie Kleidung und Nahrung mitrechnen. Dieses „virtuelle Wasser“

macht in Europa etwa 4000 Liter pro Person und Tag aus (John A. Allan). Bei uns gibt es meist keine Wasserknappheit und die Versorgung mit Trinkwasser ist durch Großanlagen sichergestellt, solange wir genug Energie haben diese zu betreiben. Weltweit sieht die Situation anders aus. 2021 lebten über 2 Milliarden Menschen in Ländern mit Wasserknappheit. In einigen Regionen dürfte sich diese Situation aufgrund des Klimawandels und des Bevölkerungswachstums noch verschärfen. Heute stirbt ca. alle 15 Sekunden ein Mensch aufgrund von verunreinigtem Trinkwasser. Insgesamt werden dadurch jährlich mehr Menschen getötet, als durch alle Formen von Gewalt, einschließlich durch Kriege.

Am 28. Juli 2010 haben die Vereinten Nationen sauberes Trinkwasser zum Menschenrecht erhoben. Das Ziel, bis 2015 den Anteil der Menschen ohne sauberes Trinkwasser und grundlegende Sanitäreinrichtungen zu halbieren, wurde verfehlt. Stattdessen findet in vielen Ländern ein gegenteiliges Verhalten statt; Gewässer werden privatisiert, Wasserstandards herabgesetzt und Trinkwasser wird verpackt und teuer verkauft. Die zuverlässige Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist eine der großen globalen Herausforderungen unserer Zeit.

Jede*r kann wertschätzend und achtsam mit Wasser umgehen!

Tanz ist ein mächtiges Werkzeug, das Menschen verbindet und Unsichtbares sichtbar macht. Wir hoffen, dass uns dies mit dieser Aufführung gelungen ist und freuen uns auf einen lebendigen Austausch.

«Wasser, Energie und Nahrung stehen der ganzen Menschheit kostenlos zur Verfügung, wenn wir der Logik der Natur folgen und nicht mehr den Gesetzen des Kapitals.» (Bernd Müller in „Wasser: Ware oder Wesen?“ von Leila Dregger in der Zeitschrift Zeitpunkt Nr. 155)

Filme über Wasserthematiken

- The Miracle Water Village, Rintu Thomas & Sushmit Ghosh
- Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen, Cyril Dion und Mélanie Laurent
- Bis zum letzten Tropfen - Europas geheimer Wasserkrieg, Avgeropoulos
- So much trash in the ocean! We can do better. Science Nature Page
- Virtuelles Wasser, die versteckte Wasserverschwendung, Henschel/Eder
- Water is Love - <https://www.waterislovetfilm.org/>
- für Kinder: Checker Tobi – Das Geheimnis unseres Planeten

Global Water Dances – Wasser*Menschen in Frankfurt am Main

Lokaler Teil, Frankfurt am Main:

1. Szene: Eröffnungsritual
2. Szene: Wasser in Frankfurt

Globaler Teil:

3. Szene: Weltweite Wasserchoreographie
4. Szene: Wassermotiv mit Publikum

Projektleitung

Keiko Schmitt & Anno Bolender (Reclaiming Dance),
Silke Wiegand (SHADEseasons e.V.)

Infotisch

Kuwe Fritz (Transition Town Frankfurt e.V.)

Tanz

Adam Shpira-Lintner, Anno Bolender, Carola Huebler, Delphina Hennig,
Doris Spohr, Silke Wiegand, Katja Stein, Keiko Schmitt, Najua Saleem,
Pamela Kipp, Regina Metzner, Wiebke Schnauss ...

Musik

Yvaya / Yvonne Kretschmar (1., 2. und 4. Szene)
Nicolás Soto Urrea – (3. Szene)

Film

Balduin Pfeffer

Mit freundlicher Genehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde
der Stadt Frankfurt am Main und Unterstützung durch die Förderer
Tänzer ohne Grenzen e.V., GWD/LIMS, AmkA Frankfurt, sowie unseren
Kooperationspartner Transition Town Frankfurt e.V..

